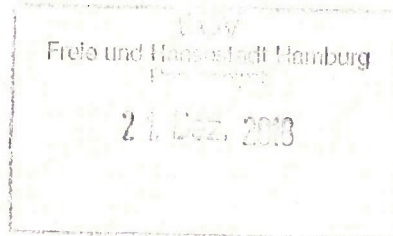


An den  
Personalrat  
der BGV

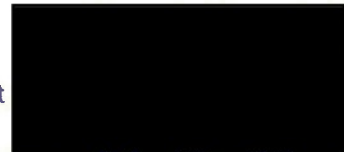
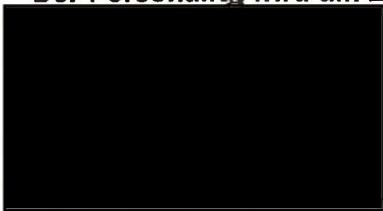


**Handbuch zum Arbeitsschutz des Instituts für Hygiene und Umwelt (HU)**  
**hier: Nr. A 4.1.15 Mutterschutz (Stand 12.12.2018)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend wird aus dem Handbuch zum Arbeitsschutz des HU die Nr. 4.1.15 Mutterschutz (insgesamt 5 Seiten) vorgelegt.

Der Personalrat wird um Zustimmung gebeten.



Der Personalrat  
- BGV -

hat dem Antrag am 08. Jan. 2019  
zugestimmt

hu

HU 130

2. K. u. 2. W. V.



9/1. 2019

221210

Institut für Hygiene und Umwelt  Az. 808.80-10	<b>Handbuch zum Arbeitsschutz</b>		Datum: 12.12.2018
	A Anlagenband		Seite 1 von 5
	A4.1.15 Mutterschutz		Version: 1

## Mutterschutz

### Vorbemerkung

#### Rechtliche Betrachtung

Mit der Novellierung des Mutterschutzgesetzes zum 1.1.2018 wurde die Betrachtung der Gefährdungen für Mutter und Kind in die Gefährdungsbeurteilung nach §5 Arbeitsschutzgesetz aufgenommen. Die Gefährdungsbeurteilung ist unabhängig davon durchzuführen, ob im Unternehmen Frauen beschäftigt werden und ob aktuell schwangere oder stillende Frauen beschäftigt werden.

#### Vorgehen für die Gefährdungsbeurteilung

1. Alle Tätigkeiten erfassen
2. Gefährdungen ermitteln (Sie können dazu die nachfolgende Checkliste nutzen, die als Beispiele für Arbeitsbedingungen stehen.)
3. Gefährdungen beurteilen (Es müssen nur die Gefährdungen berücksichtigt werden, die einen Bezug zur Schwangerschaft oder Stillzeit haben)
4. Maßnahmen festlegen (Legen Sie fest, ob Schutzmaßnahmen erforderlich sein werden. Ob es notwendig ist, den Arbeitsplatz umzugestalten, der Schwangeren einen anderen zumutbaren Arbeitsplatz anzubieten und ob eine schwangere oder stillende Frau diese Tätigkeit weiter ausführen darf.)

Sie können sich durch die Betriebsärztinnen oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Gefährdungsbeurteilung beraten lassen.

#### Liegeraum für schwangere Beschäftigte

In der BGV gibt es für die Pausen und Arbeitsunterbrechungen für schwangere oder stillende Frauen Liegeräume. Diese sind meist mit den Erste-Hilfe-Räumen identisch.

#### keine Akkordarbeit

Es darf keine Akkordarbeit oder sonstige getaktete Arbeit mit vorgeschriebenem Arbeitstempo vorliegen.

#### Unverantwortbare Gefährdung

In der Checkliste wird nach „unverantwortbaren Gefährdungen“ gefragt. Nach §9 (2) Mutterschutzgesetz ist eine Gefährdung unverantwortbar, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit einer Gesundheitsbeeinträchtigung angesichts der zu erwartenden Schwere des möglichen Gesundheitsschadens nicht hinnehmbar ist. Eine unverantwortbare Gefährdung gilt als ausgeschlossen, wenn der Arbeitgeber alle Vorgaben einhält, die aller Wahrscheinlichkeit nach dazu führen, dass die Gesundheit einer schwangeren oder stillenden Frau oder ihres Kindes nicht beeinträchtigt wird.

#### Wichtig!

Denken Sie daran, die Aufsichtsbehörde von der Schwangerschaft oder dem Stillen einer Beschäftigten zu informieren. Dazu melden Sie sich bei der Personalabteilung

Erstellt durch: SF	Datum: 12.12.2018	Mitbestimmung: ja/nein	Zustimmung am:
Freigegeben durch: HU-GF	Datum:		Kenntnisnahme am:
Änderung gegenüber letzter Version:			

Institut für Hygiene und Umwelt  Az. 808.80-10	<b>Handbuch zum Arbeitsschutz</b>	Datum: 12.12.2018
	A Anlagenband	Seite 2 von 5
	A4.1.15 Mutterschutz	Version: 1

**Checkliste**

**Allgemeine Angaben:**

**Organisationseinheit:** \_\_\_\_\_

**Erstellt durch:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_

**Beschreibung der Tätigkeit für die die Gefährdungsbeurteilung erstellt wird:**

	<b>Gefährdungen durch</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>1</b>	<b>körperliche Belastungen oder mechanischen Einwirkungen</b>			
	Es liegt <u>keine</u> unverantwortbare Gefährdung durch körperliche Belastungen oder mechanischen Einwirkungen vor, wie			
1.1	• regelmäßiges (mehr als 2-3 mal pro Stunde) Heben, Halten, Bewegen oder Befördern von Lasten von mehr als 5 kg (ohne Hilfsmittel oder wirksame Last mit Hilfsmittel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2	• gelegentliches (weniger als 2-3 mal pro Stunde) Heben, Halten, Bewegen oder Befördern von Lasten von mehr als 10 kg (ohne Hilfsmittel oder wirksame Last mit Hilfsmittel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3	• bewegungsarme Tätigkeit oder dauerhaftes Stehen von mehr als 4 Stunden täglich. (Gilt nach Ablauf des fünften Schwangerschaftsmonats)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.4	• häufiges erhebliches Strecken, Beugen, dauerndes Hocken, gebückt Halten sowie sonstige Zwangshaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5	• Einsatz auf Beförderungsmitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.6	• Tätigkeiten, bei denen Unfälle insbesondere durch Ausgleiten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Erstellt durch: SF	Datum: 12.12.2018	Mitbestimmung: ja/nein	Zustimmung am:
Freigegeben durch: HU-GF	Datum:		Kenntnisnahme am:
Änderung gegenüber letzter Version:			

Institut für Hygiene und Umwelt  Az. 808.80-10	<b>Handbuch zum Arbeitsschutz</b>		Datum: 12.12.2018
	A Anlagenband		Seite 3 von 5
	A4.1.15 Mutterschutz		Version: 1

	Fallen oder Stürzen oder Tötlichkeiten zu befürchten sind.			
1.7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tragen von Schutzausrüstung, welches eine Belastung darstellt. (z. B. Atemschutzgeräte)</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<b>Gefährdungen durch</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Bemerkung</b>
	Es liegt <u>keine</u> unverantwortbare Gefährdung durch körperliche Belastungen oder mechanischen Einwirkungen vor, wie			
1.8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeiten, bei denen eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten ist (z. B. durch besondere Fußbeanspruchung).</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	<b>physikalische Einwirkungen</b>			
	Es liegt <u>keine</u> unverantwortbare Gefährdung durch physikalische Einwirkungen vor, insbesondere			
2.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch ionisierende und nicht ionisierende Strahlung</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erschütterungen, Vibrationen und Lärm</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Hitze, Kälte und Nässe</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	<b>Exposition gegenüber Gefahrstoffen</b>			
	Es liegt <u>keine</u> unverantwortbare Gefährdung durch			
3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Exposition gegenüber Gefahrstoffen</b> vor, die als reproduktionstoxisch, keimzellenmutagen, karzinogen u. a. eingestuft sind.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Exposition gegenüber Blei und Bleiderivaten</b> vor, sofern diese vom menschlichen Körper aufgenommen werden.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stoffe</b> mit Wirkung auf oder über die Laktation.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	<b>Kontakt zu Biostoffen</b>			
	Es liegt <u>keine</u> unverantwortbare Gefährdung durch (möglichen) Kontakt zu Biostoffen der Risikogruppe 2, 3 oder 4 vor. Insbesondere			
4.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biostoffe der Risikogruppe 4</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Erstellt durch: SF	Datum: 12.12.2018	Mitbestimmung: ja/nein	Zustimmung am:
Freigegeben durch: HU-GF	Datum:		Kenntnisnahme am:
Änderung gegenüber letzter Version:			

Institut für Hygiene und Umwelt  Az. 808.80-10	<b>Handbuch zum Arbeitsschutz</b>		Datum: 12.12.2018
	A Anlagenband		Seite 4 von 5
	A4.1.15 Mutterschutz		Version: 1

4.2	• Rötelnvirus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.3	• Toxoplasma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Gefährdungen durch</b>		<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Bemerkung</b>
5	<b>belastende Arbeitsumgebung</b>			
	Es liegt <u>keine</u> unverantwortbare Gefährdung durch belastende Arbeitsumgebung vor. Insbesondere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.1	• Räume mit Überdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	<b>Arbeitszeiten</b>			
6.1	Tätigkeiten werden <u>nicht</u> zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.2	Tätigkeiten werden <u>nicht</u> an Sonn und Feiertagen durchgeführt; es wird keine Mehrarbeit geleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.3	Die Arbeitszeiten werden eingehalten:  • Für Frauen, die <b>18 Jahre oder älter</b> sind gilt: bis max. 8,5 Stunden täglich oder max. 90 Stunden in der Doppelwoche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.4	Die Arbeitszeiten werden eingehalten:  • Für Frauen, die <b>unter 18 Jahre</b> sind gilt: bis max. 8 Stunden täglich oder max. 80 Stunden in der Doppelwoche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.5	• Die ununterbrochene Ruhezeit nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit von mindestens <b>elf Stunden</b> wird eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.6	• Eine Alleinbeschäftigung der Frau ist ausgeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Rechtliche Grundlagen:

Arbeitsschutzgesetz  
Arbeitszeitgesetz  
Mutterschutzgesetz

Erstellt durch: SF	Datum: 12.12.2018	Mitbestimmung: ja/nein	Zustimmung am:
Freigegeben durch: HU-GF	Datum:		Kenntnisnahme am:
Änderung gegenüber letzter Version:			

Institut für Hygiene und Umwelt  Az. 808.80-10	<b>Handbuch zum Arbeitsschutz</b>		Datum: 12.12.2018
	A Anlagenband		Seite 5 von 5
	A4.1.15 Mutterschutz		Version: 1

### Gefährdungen beurteilen und Maßnahmen festlegen

**Allgemeine Angaben:**

**Organisationseinheit:** \_\_\_\_\_

**Erstellt durch:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_

**Beschreibung der Tätigkeit für die die Gefährdungsbeurteilung erstellt wird:**

---

#### Ergebnis der Gefährdungsermittlung

Es wurden keine unverantwortbare Gefährdungen ermittelt.

Es wurden folgende unverantwortbare Gefährdungen ermittelt:

Nr.	Gefährdung	Maßnahme	Umsetzung durch:

Erstellt durch: SF	Datum: 12.12.2018	Mitbestimmung: ja/nein	Zustimmung am:
Freigegeben durch: HU-GF	Datum:		Kenntnisnahme am:
Änderung gegenüber letzter Version:			